ཨཱ། རྡོར་མ་ནི་འི་དང་གླིང་ཐང་མཛོད་འབྲེལ་ཚོགས་པ།།

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.

Jahresbericht 2014

www.lo-manthang.de

1. Zur Situation in Nepal

1.1. Nepal allgemein

Politik

Am 21. Januar schwören 570 neu gewählte Mitglieder der CA (Constituent Assembly, Verfassunggebende Versammlung) ihren Amtseid. Der Entwurf für die neue Verfassung soll bis zum 21. Januar 2015 ausgearbeitet werden. Streitpunkt ist u.a. die Namensgebung für die einzelnen Verwaltungsdistrikte einer neuen Verwaltungsgliederung. Es geht darum, ob ethnische oder geographische Bezeichnungen verwendet werden sollen, also z.B. Sherpaland oder Sagarmatha für das bisherige Solu Khumbu.
Am 10. Februar wird Sushil Koirala (geb. 1939), der 1. Vorsitzende des Nepali Congress, mit großer Mehrheit zum neuen Premierminister gewählt.

China

War bisher Indien der größte Investor in Nepal, so ist dies, laut einer Zeitungsmeldung von nepalnews.com vom 26.01., jetzt die Volksrepublik China. Der immer stärker werdende Einfluß Chinas in Nepal ist schon länger offensichtlich. In diesem Jahr wird dies aber an mehreren Stellen sehr deutlich, z.B. im Straßenbau. So wird die wichtige Strecke von Kodari an der Grenze zu Tibet bis nach Kathmandu von China ausgebaut. Auch plant China, sein Eisenbahnnetz von Tibet aus nach Nepal und Indien fortzusetzen; genaue Daten sind noch nicht veröffentlicht. Ein neues Flugabkommen zwischen den beiden Ländern erlaubt China wesentlich mehr Flüge zwischen den beiden Ländern. Wohl zum Ausgleich erhält die staatliche nepalesische Fluggesellschaft NAC ein neues 56sitziges Flugzeug aus China. Von nepalesischer Seite wird begrüßt, daß seit einigen Jahren immer mehr chinesische Touristen ins Land kommen. Waren es 2010 noch 46.360, so kamen 2013 bereits 89.509 nach Nepal (von insgesamt 798.000 Touristen), und es wird erwartet, daß mit dem Ausbau der Verkehrswege, d.h. vor allem der Flugverbindungen, die Zahlen noch steigen werden.
Die Leidtragenden des ‚chinesischen Booms' sind die Tibeter. Nepal unterstützt immer stärker die Anti-Tibet-Politik Chinas. So werden öffentliche Feiern der Tibeter, z.B. zum Geburtstag des Dalai Lama, unterbunden. Grenzposten sollen tibetische Flüchtlinge, von denen es ohnehin kaum noch welche nach Nepal schaffen, möglichst nicht ins Land lassen.

Junge Leute im Ausland

Immer mehr Nepalis gehen ins Ausland, um dort zu arbeiten. Mittlerweile soll es etwa eine halbe Million Nepalis pro Jahr sein (vor allem junge Männer), die legal Nepal verlassen. Etwa 90% von ihnen gehen nach Malaysia, Saudi-Arabien, Qatar, Kuwait und die Vereinigten Arabischen Emirate. Dabei sterben 72 Nepalis pro Monat durch Arbeitsunfälle, 2013 starben allein in Qatar insgesamt 191 Nepalis ‚eines unnatürlichen Todes'.

Das Handelsdefizit Nepals steigt weiter. Wären da nicht die beträchtlichen Geldüberweisungen der im Ausland (legal wie illegal) arbeitenden Nepalis, wäre dies sicher ein großes Problem. Die Geldüberweisungen der Auslandsnepalis in ihre Heimat machen etwa 26 % des Bruttoinlandsproduktes aus.

Deutschland

Seit Anfang September 2014 vertritt Botschafter Matthias Meyer die Bundesrepublik Deutschland in Nepal.

Am 1. und 2. Dezember wurden die ersten deutsch-nepalesischen Regierungsverhandlungen seit 6 Jahren in Kathmandu abgehalten. Von deutscher Seite wurden für die Jahre 2014 und 2015 insgesamt 48 Mio. Hilfe für die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit beider Länder zugesagt, und zwar für die drei Schwerpunktsektoren Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Handel, Gesundheit sowie Energieeffizienz/Erneuerbare Energien.

Am 7. September berichtete nepalnews.com, daß die nepalesische Regierung versuchen möchte, in Zukunft Arbeiternehmer ganz offiziell mit Permits auch in europäische Länder zu schicken. Bisher geht nur 1 % der nepalesischen Arbeiter/Arbeitnehmer mit solchen offiziellen Permits nach Europa, dort vor allem nach Zypern, Großbritannien und Deutschland. Die Mehrzahl dieser Nepalis sind qualifizierte Kräfte, wie Ärzte, Ingenieure und Krankenschwestern.

Schnee und Monsunregen

In diesem Jahr gab es mehrere schwere Unwetter mit z.T. katastrophalen Folgen.

Im Mai überraschte heftiger Schneefall die Yarchagumba-Sammler im Dolpo.

In den frühen Morgenstunden des 2. Augusts rutschte an der Strecke zwischen Kathmandu und Kodari, dem Ort an der Grenze zu Tibet, ein ganzer langer Hang ab und baute in dem Fluß Sunkoshi einen Damm auf, hinter dem sich der Fluß zu einem größeren See aufstaute. Durch den Erdrutsch wurden mehrere Häuser verschüttet, es gab mindestens 175 Tote. Bei dem Damm bestand die Gefahr, daß er bricht und sich das aufgestaute Wasser in einer gewaltigen Flutwelle durch das Tal ergießen könnte. Mit Sprengungen und Grabungen an dem Damm gelang es dem Militär, einen gefahrlosen Abfluß des Wassers zu erreichen. Die Straße zwischen Kathmandu und Kodari/Tibet war auf einem langen Stück unpassierbar geworden; eine notdürftige, neu angelegte Piste konnte erst im Oktober für den Verkehr freigegeben werden.

Am 14. Oktober erreichte der tropische Zyklon Hudhud Nepal: Ein gewaltiger Schneesturm brach über das Gebiet um die Annapurnas und den Dhaulagiri herein, gefolgt von Lawinenabgängen am nächsten Tag. Mindestens 43 Menschen kamen ums Leben, davon 21 Trekker und mehrere nepalesische Guides und Yakhirten.

1.2. Upper Mustang

Besonders viel Schnee gab es auch in Upper Mustang, und zwar im Februar und im Dezember.
Die Zahl der Touristen steigt weiterhin an; 3.729 waren es in dem fiskalischen Jahr 2013/14, 3.266 im Jahr zuvor. Die meisten Touristen kommen aus Frankreich (730), Deutschland (394) und den USA (387).
Die Straße zwischen Lo-Manthang und Beni über Jomsom ist fertiggestellt, d.h. Lkws, Jeeps und Busse können durchgehend fahren, zumindest wenn der Kali Gandaki kein Hochwasser führt (im Winter).
Es gibt offenbar einen neuen Trend: 2014 kamen etwa 50 – 100 Lowa (Bewohner von Lo Tsho Dhun/Upper Mustang) illegal nach Europa, vor allem in die Schweiz sowie nach Frankreich und Deutschland. Am einfachsten geht es über Osteuropa. Die Schleuser haben Kontakt zu den Botschaften und verlangen pro Person z.Zt. NPR 18 lakh (1.800.000 Rs., also ca. € 15.770,00), für die USA z.Zt. NPR 30 – 50 lakh (ca. € 26.000 - € 44.000). Geld wird von reichen Leuten geliehen, es muß mit Zinsen zurückgezahlt werden. Ziel Europa: Geld verdienen für die Familie, Ziel USA: Geld verdienen für die Familie und dort bleiben.

2. Das Jahr 2014 im Rückblick

2.1 Projekte

2.1.1 Lo Garphuk Gompa (Lo Garphuk Samten Choeling) mit der Tsosher Manjushree School, Tsosher

Das kleine Kloster Lo Garphuk Gompa in Tsosher, nördlich von Lo-Manthang, wird weiterhin vom Verein unterstützt. Wie schon in den letzten Jahren ist die Klosterfamilie im Sommer oben in Tsosher und verbringt den Winter in Pokhara.
Kontakt besteht mit Lama Lhakpa, dem Schulleiter, per E-Mail vor allem während des Winters, da es noch keinen Internetzugang in Tsosher gibt.

2.1.2 Chhoede Gompa, Lo-Manthang

Der Verein unterstützt weiterhin den Gesundheitsfonds des Klosters. Wie gewohnt lebt die Klostergemeinschaft im Sommer in Lo-Manthang und im Winter in ihrer Winterschule in Kathmandu. Der Kontakt zum Kloster läuft über Tsering Tashi, den Schulleiter der Klosterschule.

2.1.3 Amchi

Unterstützung erhält weiterhin auch Amchi Rhinzin Wangyal. Der Kontakt läuft über seinen Sohn, der in Kathmandu studiert.

2.1.4 Studenten

Nach wie vor unterstützt der Verein hauptsächlich junge Leute aus Lo-Manthang und Umgebung, die nach dem Abschluß der 10. Klasse für ihre weitere Bildung nach Pokhara oder Kathmandu kommen müssen.
Zum ersten Mal erhalten auch jüngere Schülerinnen ein Stipendium: die beiden Zwillinge Lhakpa Choenzom und Yangchen Lhamo, die in Kathmandu leben und dort eine private tibetische Schule besuchen. Beide Mädchen erbringen solch hervorragende Leistungen, daß jedes von ihnen schon jeweils ein Schuljahr überspringen konnte. Nun gehen sie wieder zusammen in eine Klasse, die 7. Klasse.

Diese Studenten wurden bis 2014 von unserem Verein unterstützt oder werden es noch:
Pema Dhoma: Sie hat ihren Abschluß als Krankenschwester am Lumbini Medical College, Tansen, mit der ‚First Division' geschafft (also ‚sehr gut'). Nun muß sie zwei Jahre als Krankenschwester arbeiten, um voll als Krankenschwester anerkannt zu werden; sie könnte aber auch mit einem Bachelor-Studium fortfahren.
Dhoma Tsering und Chhimi Wangmo, Pokhara: Sie sind beide in der Klasse 12.
Pema Yangdon, Kathmandu: Sie muß noch das 3. Jahr ihres Bachelor-Studiums abschließen.
Rinzin Wangyal, Kathmandu: Er hat sein Bachelor-Studium abgeschlossen und bereits in 2014 mit dem Master-Studium begonnen. Wahrscheinlich wird er nun Unterstützung von der in Kathmandu ansässigen Susanne von der Heide, Himal Asia Foundation, erhalten. Der Verein ist aber bereit, ihm, wenn erforderlich, auch weiterhin ein Stipendium oder Teilstipendium zu gewähren.
Sonam Choedon, Kathmandu: Sonam Choedon kommt aus Tsosher und wohnt nun bei ihrer Schwester Yangdu in Kathmandu, wo sie mit der Klasse 11 begonnen hat. Yangdu befindet sich im Bachelor-Studium; zur Finanzierung arbeitet sie in einem Supermarkt.
Lhakpa Choenzom und Yangchen Lhamo, Kathmandu: Die Zwillinge gehen in die 7. Klasse an der Kailash Bodhi Secondary School, Kathmandu.
Dechen Dolma Ichang, Pokhara: Sie hat 2014 mit dem Bachelor-Studium in ‚Forestry' (Forstwirtschaft) in Pokhara begonnen. Nach dem 1. Semester hat sie eine Prüfung (im Fach ‚Physics for Forestry') noch nicht bestanden; diese Prüfung wird sie so bald wie möglich wiederholen.
Rinzin Dolma, Kathmandu: Sie ist die Schwester von Rinzin Wangyal (Pokhara) und hat im Frühjahr die 10. Klasse in Jomsom mit einem sehr guten Ergebnis beendet. Nun hat sie in Kathmandu mit der Klasse 11 begonnen.
Mhendok Lhamo: Sie stammt aus dem Dorf Lupra, dem ‚Bön-Dorf' bei Jomsom. Sie hat in 2014 mit dem Bachelor-Studium in Kathmandu begonnen.

Als Anhang ist ein Verzeichnis beigefügt, in dem alle Studenten aufgeführt sind, die der Verein bisher unterstützt hat bzw. noch unterstützt. Darin wird auch berichtet, wie es bei den Studenten nach ihrem Schul- bzw. Studienabschluß weitergeht.

3. Treffen in Kathmandu

Anläßlich einer Reise nach Tibet im Oktober 2014 verbrachten Karl-Heinz Wittmann und Iris Lehmann Ende Oktober einige Tage in Kathmandu. Bei dieser Gelegenheit trafen sie alle zu dieser Zeit unterstützten Studenten, die in Kathmandu zur Schule gehen bzw. studieren. Dabei lernten sie die beiden Jüngsten kennen, die Zwillinge Lhakpa Choenzom und Yangchen Lhamo, und ihren Bruder Rigzin Wangyal, der sich mit einem Stipendium im Bachelor-Studium befindet und nebenbei mit Tibetisch-Übersetzungen gelegentlich etwas Taschengeld dazuverdient, sowie ihre Eltern und den Großvater.

Erwähnt werden soll hier auch noch einmal Rinzin Wangyal, der drei Jahre lang vom Verein ein Stipendium für sein Bachelor-Studium erhalten hat. Er berichtete sehr klar und sicher über seinen weiteren Weg: Er hat vor kurzem mit dem Master-Studium ‚Buddhist and Himalayan Studies' begonnen. Dies war die einzige Möglichkeit, schon jetzt sein Master-Studium aufzunehmen, da diese Universität es ihm erlaubt hat, auch ohne Vorlage seines Abschlußzeugnisses anzufangen. Auf dieses Zeugnis wird er vermutlich noch viele Monate warten müssen – was in Nepal offenbar leider durchaus üblich ist. Er möchte dieses Studium auch tatsächlich fortsetzen, träumt aber davon, wenn möglich danach noch ein zweites

Master-Studium anzuhängen mit dem (Haupt-)Fach Soziologie, das er im Bachelor-Studium hatte und das ihm eigentlich am Herzen liegt.

4. Finanzen

4.1 Kassenprüfung

Am 24.01.2015 nahm Frau Depuhl die Kassenprüfung vor. Es gab nichts zu beanstanden. Der Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 01.02.2015 entlastet.

4.2 Kassenbericht

Der Kassenbericht sieht folgendermaßen aus:

Einnahmen in 2014

EUR	480,00	Mitgliedsbeiträge (8 x 60,00)
EUR	2.720,00	Spenden
EUR	3.200,00	

==========

Ausgaben in 2014

EUR	7,00	Kontogebühren
EUR	103,44	Website im Internet
EUR	134,33	Druck Flyer und Jahresbericht 2013
EUR	400,00	Unterstützung Lo-Garphuk Gompa, Tsosher
EUR	450,00	Unterstützung Chhoede Gompa/Health Fund for Monks
EUR	200,00	Unterstützung Amchi
EUR	460,00	Stipendien Lhakpa Choenzom und Yangchen Lhamo
EUR	2.000,00	Stipendien Studenten Sonam Choedon, Dhoma Tsering, Chimi Wangmo, Mhendok Lhamo und Rinzin Dolma
EUR	80,50	Gebühren für Auslandsüberweisungen
EUR	3.835,27	

==========

Kontostand

EUR	6.139,53	Kontostand am 01.01.2014
+ EUR	3.200,00	Einnahmen 2014
EUR	9.339,53	
- EUR	3.835,27	Ausgaben 2014
EUR	5.504,26	Kontostand am 31.12.2014

==========

4.3 Geplante Ausgaben in 2014

Die Unterstützung für die beiden Klöster und den Amchi soll auch in 2015 fortgeführt werden. Ebenso sollen die Studenten weiterhin unterstützt werden: Die entsprechenden Folgestipendien erhalten Lhakpa Choenzom und Yangchen Lhamo, Klasse 8, Sonam Choedon und Rinzin Dolma, Klasse 12, und Mhendok Lhamo, Bachelor 2. Wenn Rinzin Wangyal für sein Master-Studium noch zusätzliche Unterstützung braucht, soll er weiterhin ein Stipendium erhalten. Es können auch wieder neue Studenten unterstützt werden, wenn es entsprechende Anfragen geben sollte.

DANK

Unser Dank gilt wieder, wie immer, Ihnen allen, den Freunden und Förderern unseres Vereins, für Ihre wunderbare Hilfe. Denn nur so ist es uns möglich, uns für die Menschen in und von Lo-Manthang und Umgebung einzusetzen. Jeder Betrag von Ihnen hilft dabei! Wir hoffen, Sie unterstützen uns und damit die Menschen von Lo auch weiterhin.

Iris Lehmann
Hildesheim, im Mai 2015

Treffen mit den Studenten in Kathmandu Ende Oktober 2014

Nach unserer Tibet-Tour verbrachten wir noch ein paar Tage in Kathmandu. Dort trafen wir die Schülerinnen und Studenten, die derzeit in Kathmandu studieren. *Iris Lehmann*

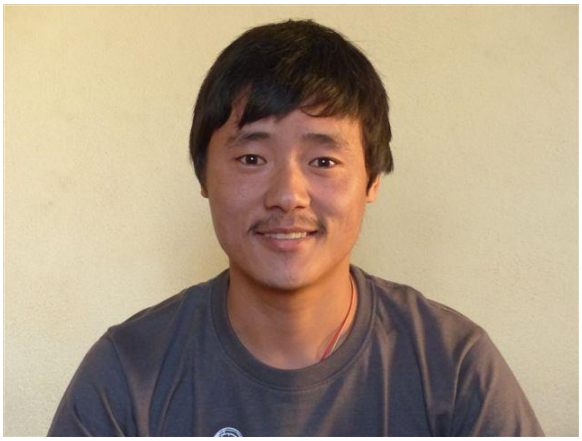
Lhakpa Choenzom und Yangchen Lhamo mit ihrem Bruder Rigzin Wangyal. Die Zwillinge gehen in die 7. Klasse und sind beide exzellente Schülerinnen. Rigzin Wangyal befindet sich im Bachelor-Studium.

Pema Yangdon und ihr Vater. Sie muss noch das dritte Jahr ihres Bachelor-Studiums beenden.

Mhendok Lhamo, unsere neue Studentin, die gerade mit ihrem Bachelor-Studium angefangen hat.

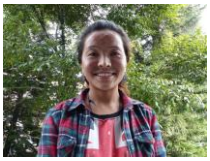
Rinzin Dolma, auch neu, die gerade mit der Klasse 11 begonnen hat.

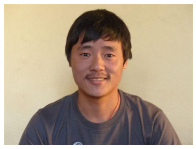
Sonam Choedon (links) mit ihrer Schwester Yangdu Wir unterstützen Sonam Choedon, die ebenfalls gerade mit der Klasse 11 begonnen hat. Yangdu befindet sic him Bachelor-Studium und arbeitet nebenbei, um ihr Studium zu finanzieren.



Rinzin Wangyal, der gerade mit seinem Master-Studium begonnen hat

Unsere Studenten - und was aus ihnen geworden ist

Nr.		Name	Zeit	College/Universität	Stand der Dinge
01		Sonam Gyaltsen	2005/06, 2006/07, 2007/08	Class 11, Class 12 x2	Arbeitet seit etwa einem Jahr in Südkorea.
02		Tashi Wangyal	2006/07, 2007/08 2008/09, 2009/10, 2010/11	Class 11 + 12 Bachelor 1 – 3	Hat die letzte seiner noch ausstehenden Prüfungen für den Bachelor gemacht, das Ergebnis liegt aber noch nicht vor. Er ist der „hero“ (Held) für die Leute aus Lo-Manthang, denn er ist immer noch der Leiter eines Hostels in Jomsom für die Kinder aus Lo-Manthang und Umgebung und arbeitet aber nun auch als Lehrer dort und bekommt damit für beide Jobs das Gehalt.
03		Tsewang	2008/09, 2009/10	Class 11 + 12	Führt das Hotel, das sein Bruder in Lo-Manthang gebaut hat, und ist inzwischen verheiratet.
04		Karsang Chhuteen	2008/09, 2009/10 2010/11, 2011/12, 2012/13	Class 11 + 12 Bachelor 1 - 3	Arbeitet für ein Nepal-Projekt der NGO ‚Save the Children‘. Studiert ‘nebenbei’ noch weiter, um ihren Bachelor doch noch zu machen.
05		Tashi Chhuteen	2009/10, 2010/11 2011/12, 2012/13	Class 11 + 12 Bachelor 1, B 2	Arbeitet bei derselben NGO wie Karsang.
06		Pema Yangdo (KTM)	2009/10, 2010/11 2011/12, 2012/13, 2014/15	Class 11 + 12 Bachelor 1, B 2, B 3 **(Soll noch einmal unterstützt werden.)**	1. und 2. Bachelor-Jahr abgeschlossen, ist jetzt im 3. Jahr, muß noch 3-4 Monate studieren, dann kommen die Prüfungen.
07		Rinzin Wangyal (Pokhara)	2010/11, 2011/12 2012/13	Class 11 + 12 Bachelor 1	Hat leider aus familiären Gründen sein Studium abgebrochen.
08		Dolma	2011/12, 2012/13	Class 11 + 12	Arbeitet als Lehrerin für die government school in Lo-Manthang, studiert im Fernstudium weiter und müßte jetzt im 2. Bachelor-Jahr sein.
09		Pema Dhoma (nurse)	2011/12, 2012/13, 2013/14	Nurse 3 years	Hat ihr 3jähriges Krankenschwes-ter-Studium mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Sie muss nun 2 Jahre als Kranken-schwester arbeiten oder kann ein Bachelor-Studium anschließen.

10		Lhakpa Wangdu	2011/12, 2012/13	Class 11 + 12	Arbeitet seit ca. 4 Monaten in Malaysia.
11		Rinzin Wangyal (Kathmandu)	2011/12, 2012/13, 2013/14 2014/15	Bachelor 1, B 2, B 3 Master 1 **(Soll weiter unterstützt werden.)**	Hat den Bachelor abgeschlossen, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Er konnte aber bereits mit dem Master-Studium anfangen, studiert ‚Buddhist and Himalayan Studies' in Kathmandu.
12		Abu Yangdon	2012/13, 2013/14	Class 11 + 12	Hat mit dem Bachelor-Studium begonnen. Wird jetzt von ihrem Bruder unterstützt, der ganzjährig ein Geschäft in Nordindien hat.
13		Dhawa Wangchuk	2012/13, 2013/14	Class 11 + 12	Hat noch einmal mit der Klasse 11 begonnen, aber mit einem anderen Schwerpunkt, weil das ursprüngliche Studium zu schwierig für ihn war. Wird von seiner Schwester Karsang unterstützt.
14		Dhoma Tsering (Pokhara)	2013/14, 2014/15	Class 11 + 12 **(Wird unterstützt.)**	Geht in Pokhara auf ein College.
15		Chhimi Wangmo (Pokhara)	2013/14, 2014/15	Class 11 + 12 **(Wird unterstützt.)**	s.o.
16		Dechen Dolma I. (Pokhara)	2013/14	Bachelor 1 **(Wird unterstützt.)**	s.o.
17		Lhakpa Choenzom (Kathmandu))	2014/15	Class 07 **(Wird unterstützt.)**	Ältere Zwillingsschwester von Nr. 18. Hat aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen bereits ein Schuljahr übersprungen.
18		Yangchen Lhamo (Kathmandu)	2014/15	Class 07 **(Wird unterstützt.)**	Jüngere Zwillingsschwester von Nr. 17. Hat ebenfalls aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen bereits ein Schuljahr übersprungen.
19		Sonam Choedon (Kathmandu)	2014/15	Class 11 **(Wird unterstützt.)**	Wohnt zusammen mit ihrer Schwester, die sich bereits im Bachelor-Studium befindet.
20		Rinzin Dolma (Kathmandu)	2014/15	Class 11 **(Wird unterstützt.)**	Schwester von Rinzin Wangyal (Nr. 07). War die beste Schülerin in ihrer letzten Klasse in Jomsom.
21		Mhendok Lhamo (Kathmandu)	2014/15	Bachelor 1 **(Wird unterstützt.)**	Aus Lupra. Vater gestorben. Hat einen sehr guten Abschluss nach der Klasse 12 gemacht.

Stand 22.01.2015

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.

c/o Iris Lehmann, Sedanstraße 17, 31134 Hildesheim

05121-12341
iris.lehmann-hi@t-online.de

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim

Konto 4008242, BLZ 259 501 30

IBAN: DE11 2595 0130 0004 0082 42

BIC: NOLADE21HIK

www.lo-manthang.de